

Die Bücher des Monats August 2008 empfehlen Schülerinnen und Schüler der **Klasse 3e** der **Jean-Paul-Schule** im oberfränkischen **Wunsiedel** und der **Klasse 3c** der **Grundschule am Pfanzeltplatz** in **München**. Beide Beiträge sollen unterstreichen, dass die Rubrik „Bücher des Monats“ auch für Grundschulen offen steht und wir uns auch über Buchbesprechungen unserer jüngsten Schülerinnen und Schüler freuen.

Die **Jean-Paul-Schule** ist eine 4-zügige Grundschule. Im Rahmen eines Leseprojekts, das ganz im Zeichen von Astrid Lindgren und deren Werk stand, wurden die folgenden Bücher von Kindern einer zweiten und dritten Klasse als „Bücher des Monats“ vorgeschlagen. Unter der Leitung der Förderlehrerin **Frau Seidel** und der Klassenleiterinnen **Frau Allardt** und **Frau Linhardt-Hader** gingen sie überwiegend aus dem Deutschunterricht hervor.



Mary Pope Osborne: Gefahr in der Feuerstadt
Loewe 2004, 93 S., geb., 7,50 €

Diese Geschichte aus der Reihe „Das magische Baumhaus“ bringt die Geschwister Philipp und Anne nach San Francisco im April des Jahres 1906. Die Sonne geht gerade über den Hügeln der Stadt auf, als die beiden Kinder aus dem magischen Baumhaus klettern. Während sie sich in den Straßen der Stadt umsehen, ertönt plötzlich ein Grollen, und der Boden unter ihren Füßen beginnt sich zu bewegen. Ein Erdbeben! Doch wie in jedem magischen Baumhausbuch meistern die beiden Hauptfiguren ihre abenteuerliche Reise und kommen gesund nach Hause.

Ich habe schon viele Bücher aus dieser Reihe gelesen. Dieses hat mir jedoch besonders gut gefallen, weil es sehr spannend war und es sich um eine wahre Begebenheit – und zwar um das Erdbeben in San Francisco im Jahre 1906 – handelt.



Niels Hummel



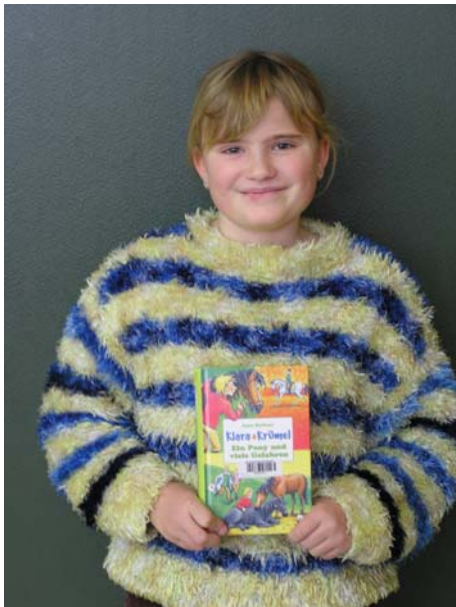
Jenny Dale: Schlafmütze Lenny
Verlag an der Este 2007, 62 S., geb., 2,50 €

Laura, die Besitzerin von Hündin Lenny, hat Geburtstag, daher gehen sie in den Park. Doch Lenny schläft lieber. Wozu sich eigentlich anstrengen, wenn man Zeit zum Schlafen hat? Lauras Freundin Manuela begleitet die beiden. Doch dann passiert etwas. Lauras Jacke und auch ihr Geld ist weg. Lenny schlief währenddessen lieber. Die beiden Freundinnen überlegten sich, ihre Suche im Fundbüro fortzusetzen. Sie vergessen Lenny, die wieder einmal die ganze Aufregung verschlafen hat

und verzweifelt nach den beiden sucht. Dabei passiert ihr etwas Schlimmes und es beginnt ein tolles Abenteuer.

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es so spannend war und mir Tiergeschichten immer besonders gut gefallen.

Celina Köbrich

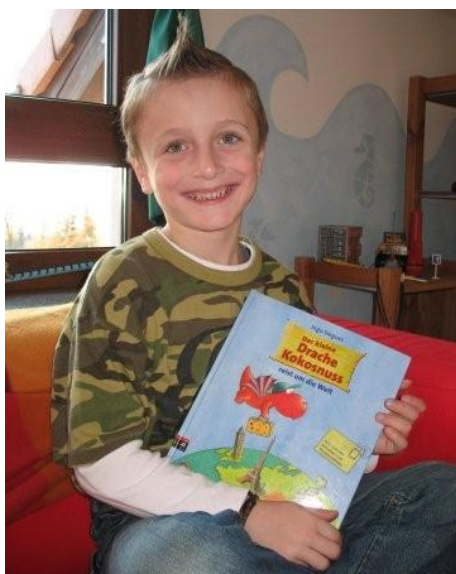


Anne Bachner:
Klara + Krümel. Ein Pony und viele Gefahren
Loewe 2006, 154 S., geb., 7,90 €

Klara geht jeden Tag zum Cavallo-Hof, um dort ihr Pony Krümel zu reiten. Krümel stellt mit seiner Freundin Hexe allerlei Unsinn an, da Hexe ihm immer alles nachmacht. Zum Beispiel springen sie in eine Schneewehe oder schleichen sich nachts in eine Futterkammer. Doch plötzlich wird Hexe krank. An was mag das nur liegen? Vielleicht am Futter? Als Klara und ihre Freunde im Heu nachschauen, finden sie Blätter, die aussehen wie verkohlt. Das sind eindeutig Herbstzeitlosen. Aber liegt es wirklich nur an denen?

Mir hat das Buch gefallen, weil es lustig und gleichzeitig spannend war.

Aileen Schrickler



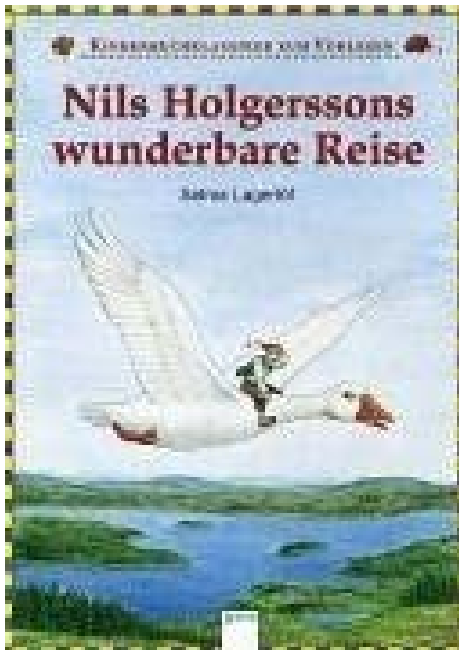
Ingo Siegner:
Der kleine Drache Kokosnuss reist um die Welt
cbj 2007, 71 S., geb., 12,95 €

Der kleine Drache Kokosnuss jagt den fiesen Murk, um seinen entführten Freund Oskar, einen Fressdrachen, zu befreien. Die wilde Suche führt um die ganze Welt. Oskar kann immer wieder Briefe mit wichtigen Hinweisen zurücklassen, die Kokosnuss auf seine Spur führen. Doch leider kommt er immer ein bisschen zu spät und so geht die Reise nach London, Paris, Pisa, China ...

Mir gefällt das Buch sehr gut, weil es echte Briefe zum Herausnehmen hat, total aufregend und lustig ist. Außerdem bin ich ein Fan von allen Kokosnussbüchern.

Julius Schiffer

Auch einige Schülerinnen und Schüler der **Klasse 3c** der **Grundschule am Pfanzeltplatz München** haben in ihren Regalen gekramt und mit Unterstützung ihrer Lehrerin, **Frau Sabine Nadler**, ihre Lieblingsbücher vorgestellt:



Selma Lagerlöf:
Nils Holgerssons wunderbare Reise
Arena 2002, 88 S., geb., 10,95 €

Das Buch handelt von einem Jungen namens Nils Holgersson, der eines Tages in ein Wichtelmännchen verwandelt wird. Nils trägt eine Zipfelmütze, eine Lederhose und ein Paar Holzschuhe. Der Junge fliegt auf einem Gänserich und erlebt viele Abenteuer.

Die Stelle, an der Nils Holgersson dem Gänserich hilft und an der ein Babyadler geboren wird, gefällt mir besonders gut.

Isidora

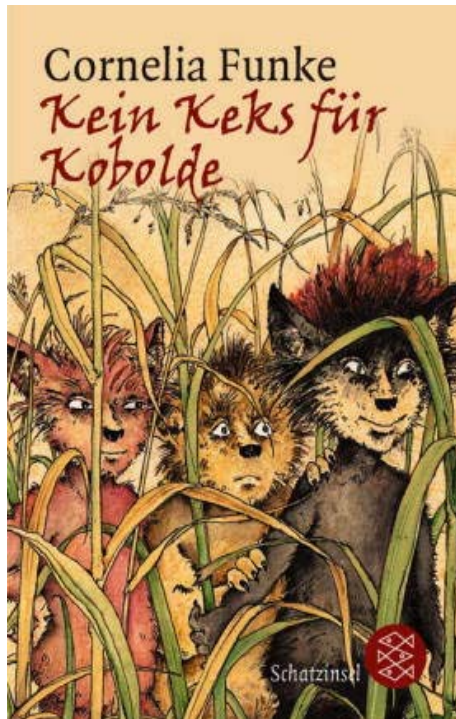


Mary Pope Osborne:
Das Rätsel der Geisterstadt
Loewe 2003, 94 S., geb., 7,50 €

Das magische Baumhaus hat Philipp und Anne in eine Geisterstadt entführt. Die Kinder versuchen dem netten Cowboy Slim zu helfen die wilden Mustangs einzufangen.

Besonders gut gefällt mir die Stelle, als Philipp und Anne das magische Baumhaus finden. Das Baumhaus hat sie in den Wilden Westen entführt. Dort haben sie spannende Abenteuer mit einem Cowboy und einer Herde wilder Mustangs erlebt.

Marius



Cornelia Funke:
Kein Keks für Kobolde
 Fischer 1994, 234 S., TB, 6,95 €

Die Kobolde Neunauge, Feuerkopf und Siebenpunkt haben das Problem, dass sie hungrig sind und fast nichts zu essen haben. Gleichzeitig wird ihnen das knappe Essen auch noch von anderen Kobolden gestohlen. Darum begeben sich die drei auf eine sehr gefährliche Reise.

Die Geschichte ist gut geschrieben. Sie ist sehr spannend und außerdem witzig. Cornelia Funke hat den Text schön ausgeschmückt.

Florian

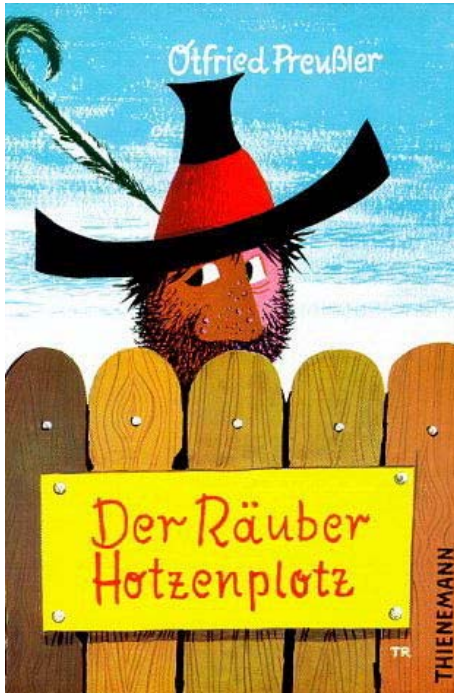


Der Wolf und die sieben Geißlein
 Aus: Grimms Märchen, Dörfler 2000
 640 S., geb. 7,95 €

Es war eine alte Geiß. Sie hatte sieben junge Geißlein. Sie wollte Futter holen und warnte die Geißlein vor dem Wolf. Der Wolf hatte nur zwei Versuche, um ins Haus zu kommen. Er schaffte es und fand nur sechs Geißlein. Das Siebte fand er nicht. Da kam die Mutter und das kleine Geißlein erzählte ihr alles.

Mir gefällt am besten, dass das kleinste Geißlein das Klügste von seinen Geschwistern war.

Edlira

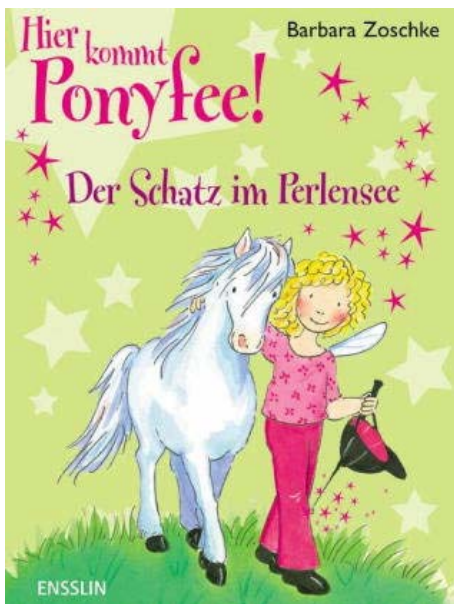


Ottfried Preußler:
Der Räuber Hotzenplotz
 Thienemann 1962, 124 S., geb., 9,90 €

Der Räuber Hotzenplotz stahl der Großmutter die Kaffeemühle. Kasper und Seppel versuchen, die Kaffeemühle zurückzuerobern.

Am allerbesten fand ich, dass Kasperl die wunderschöne Fee Amaryliss aus dem Zauberbann befreien konnte.

Hannah



Barbara Zoschke: Der Schatz im Perlensee
 Ensslin 2005, 86 S., geb., 6,95 €

Ponyfee und ihre Freunde leben auf der Roseninsel „Ohnegleichen“. Ponyfee und Prinz Leopold erleben ein spannendes Abenteuer mit dem geheimnisvollen Nero. Ponyfee liebt ihre Ponys Mondmädchen und Sternschnuppe.

Mir gefallen die lustigen Namen. Ponyfee ist eine sehr mutige und lustige kleine Fee. In der Geschichte ist viel Fantasie und Zauber.

Taylor